

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

23. Jahrgang

Freitag, den 22. Juli 2016

Nr. 7



Stadt WEISSENSEE
Mittelalter entdecken.

Sonntag, 28. August 2016, 18 Uhr:



Wolfgang Amadeus Mozart,
Ouvertüre zur Oper „Don Giovanni“
Max Bruch,
Konzert für Violine und Orchester g-Moll
Ludwig van Beethoven,
Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Eintritt 22 €

Freie Platzwahl, keine Ermäßigung

Samstag, 17. September 2016, ab 10 Uhr:

Mondfest
中秋节



18 Uhr – Kulturkirche St. Peter & Paul:

Benefiz-Konzert zugunsten der DKMS durch
das Schüler-Orchester des
Oskar-Gründler-Gymnasium Gebesee

Kartenvorverkauf: Kasse Chinesischer Garten, Stadtkasse Weißensee, Stadtinformation Weißensee,
Stadtinformation@weissensee.de; Tel.: 03 63 74 – 36 10 16 u. Tourist-Information Sömmerda

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
 Katastrophenschutz: 1 12
 Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 8/2015**
 Redaktionsschluss 05. August 2016
 Erscheinungsdatum 19. August 2016

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:
 Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:
 Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Chinesischer Garten

Öffnungszeiten:
 Täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Schwimmbad

Öffnungszeiten:
 Täglich 10.00 - 19.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
 Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreiberplatz 1 2 84 52
Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977
Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Elektro: Weißensee GmbH
 Tel.-Nr.: (0173) 5 75 84 15

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 61
 oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung

Die nächste nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am

Montag, dem 08. August 2016, um 18.00 Uhr
im Festsaal des Romanischen Rathauses zu nachfolgender Tagesordnung statt.

1. Regularien
2. Vorbereitung der nächsten Stadtratssitzung
3. Personalangelegenheiten
4. Erlass-, Niederschlagungs- und Stundungsangelegenheiten
5. Bau- und Vergabeangelegenheiten
6. Grundstücksangelegenheiten
7. Anfragen und Mitteilungen

Schrot
Bürgermeister

Veranstaltungen

Thüringen Philharmonie Gotha
erneut in Weißensee:

Sinfoniekonzert

in der Stadt- und Kulturkirche

Kartenvorverkauf
in Weißensee und Sömmerda

Die Stadt Weißensee wird auch in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit der Philharmonie Gotha fortsetzen. Das renommierte Orchester gastiert am **Sonntag, dem 28. August 2016 um 18.00 Uhr** erneut in der Stadt- und Kulturkirche St. Peter & Paul mit einem eindrucksvollen Programm. Eröffnet wird der Abend mit der Ouvertüre der Oper „Don Giovanni“ von Wolfgang Amadeus Mozart, KV 527. Danach spielt Alexej Barchevitch den Solopart im Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll von Max Bruch. Als fulminanter Abschluss des Konzertes erklingt die Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92 von Ludwig van Beethoven.

Der Kartenvorverkauf beginnt am **Montag, dem 1. August 2016**. Karten können dann in der Stadtinformation Weißensee, an der Kasse im Chinesischen Garten Weißensee, in der Stadtkasse Weißensee sowie in der Tourist-Information Sömmerda erworben werden.

Glückwünsche

Willkommensgruß

Auf den schönen Namen Willi hört der zweitgeborene Sohn von Nadine und Andreas Papesch. Willi kam am 22. November 2015 zur Welt und das erfreut auch den großen Bruder Paul. Familie Papesch erhielt kürzlich Besuch durch die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, die zur Geburt die allerbesten Wünsche des Bürgermeisters übermittelte und den Begrüßungsgutschein aushändigte. Für die Zukunft des neuen Erdenbürgers wünschen wir nur das Beste.



Seltenes Ehejubiläum im Hause Lindau

Auf 65 erlebnisreiche Ehejahre blickten Käthe und Paul Lindau am 16. Juni zurück. Dieses Ereignis ist heutzutage sehr selten und dementsprechend kamen die Gratulanten ins Haus, um den Eheleuten die allerbesten Glückwünsche zu übermitteln. Unter den Gästen waren die 1. Kreisbeigeordnete Frau Fritsche und der Bürgermeister Herr Schrot. Das freute Käthe und Paul Lindau besonders und an der liebevoll gedeckten Festtafel erzählten sie stolz den Gästen aus ihrem bewegten Leben, geprägt aus Höhen und Tiefen. Lindau's sind beide gebürtige Weißenseer. Zur Familie gehören Sohn Ralf mit Ehefrau, drei Enkel und drei Urenkel. Am Wochenende traf sich die gesamte Familie zur Jubiläumsfeier. Wir wünschen Familie Lindau alles erdenklich Gute und noch viele zufriedene Jahre in Gemeinsamkeit.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Hans-Dieter Terne am 04.08. zum 80. Geburtstag
 Wolfgang Koch am 07.08. zum 70. Geburtstag
 Klaus Peter am 11.08. zum 75. Geburtstag
 Bärbel Seitz am 12.08. zum 70. Geburtstag
 Brigitte Neumeister am 13.08. zum 75. Geburtstag
 Heinz Rottorf am 14.08. zum 75. Geburtstag
 Magdalene Weise am 17.08. zum 70. Geburtstag
 Karl Heinz Müller am 18.08. zum 85. Geburtstag

Liesbeth Zenker am 21.08. zum 80. Geburtstag
 Peter Scholz am 24.08. zum 80. Geburtstag
 Eckhard Crämer am 29.08. zum 75. Geburtstag
 Renate Schlitter am 31.08. zum 75. Geburtstag



Schulnachrichten

SCHULEINFÜHRUNG

Das alte Schuljahr ist noch nicht ganz beendet, da sind die Vorbereitungen für das neue Schuljahr 2016/17 bereits in vollem Gange. Dieses beginnt bereits am Donnerstag, dem 11.08.2016, also bevor die neuen Schulanfänger am Samstag, dem 13. August eingeschult werden und ihre Zuckertüten bekommen. Alle zukünftigen Erstklässler treffen sich am Samstag um 9.30 Uhr vor der Kulturkirche in Weißensee mit ihren Kita-Erzieherinnen und wenn dann um 10.00 Uhr alle Eltern und Großeltern in der Kirche Platz genommen haben, werden die festlich gekleideten Jungen und Mädchen in die Kirche geführt und die Feierstunde kann beginnen.

In der Kirche haben etwa 300 Personen Platz, das heißt, dass jeder Schulanfänger maximal sechs Gäste mitbringen kann, also nur die Eltern und Großeltern, eventuell noch Geschwister, mehr Platz ist wirklich nicht. Ich bitte, dies bei der Planung zu berücksichtigen.

Das Programm und die Einschulung dauern etwa eine Stunde, anschließend verlassen die frisch gebackenen Schulkinder zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen die Kirche, während die Eltern, Großeltern und Geschwister noch auf ihren Plätzen sitzen bleiben und warten, bis die Schulleiterin alle Gäste aus der Kirche in die Schule begleitet, um dort auf dem Schulhof bei der Zuckertütenübergabe dabei zu sein.



Die Schultüten sollten am Abend zuvor, Freitag, 12.08.16, zwischen 17 und 18 Uhr mit einem Namensschild versehen in der Schule (Eingang Schäferstraße) abgegeben werden. Bis dahin wünsche ich allen einen schönen Sommer und gute Erholung.

**Daniela Haufe
Schulleiterin**



Ritterfest

im Hort der Traumzauberbaum-Schule

Von Trommel und Dudelsackmusik begleitet zogen wir, die Hortkinder und Erzieher, sowie einige Eltern, als Gefolge von der Schule auf die Runneburg. Dort zeremonierten wir unser lang geplantes Ritterfest, welches ursprünglich zum Kindertag stattfinden sollte. Doch das Wetter spielte da leider nicht mit. Doch am Mittwoch, den 15. Juni 2016 war der Wettergott gnädig und wir konnten pünktlich starten. Manche Touristen dachten wahrscheinlich, sie sind in der falschen Zeit gelandet, als sie unsere tollen, teilweise selbst gestalteten Kostüme sahen. Die mittelalterlichen Klänge luden schon auf dem Weg zur Burg zum Tanzen ein.



Herz der Prinzessin in einem Turnier. Nur einer konnte gewinnen. Es ging weiter in verschiedenen Stationen. Wettnageln, Schaumkuss-Wettessen, eine Malstation und auch Bogenschießen waren nicht nur für die Hortkinder interessant, auch die Eltern, Großeltern und andere Verwandte und Bekannte fanden Spaß dabei. Im Ritterturnier konnten sich Groß und Klein beweisen. Ebenso bekamen unsere toll kostümierten Prinzessinnen, Marktfrauen und auch die Ritter an unserer Schminkstation bunte Gesichter.



Dort angekommen, hielt es kaum Einen zurück, ein Tänzchen zu wagen. Natürlich hatten wir auch einen Prinz und eine Prinzessin. Sie eröffneten das Fest mit einer kleinen Rede und unsere Tanzgruppe von der Tanz-AG führte, im Anschluss daran, einen mittelalterlichen Tanz vor. Dann konnte das Spektakel beginnen. Die zwei Ritter, Luis und Jacob, buhlten um das

Zur Stärkung gab es Stockbrot, Hamburger und Kuchen, auch der Kaffee floss sehr gut. Das Spielmobil der THEPRA war ein Anziehungspunkt für die Kinder und deren Geschwister. Das war wieder einmal ein gelungenes Fest. Vielen Dank an Detlef und Conny Röth für die musikalische Begleitung, an Frau Krietzsch und Frau Ramona Müller und die THEPRA für die Unterstützung und auch ein Dankeschön an die Stiftung Burgen und Schlösser Thüringen.

Grit Walenta

„Ein Sommertraum unterm Traumzauberbaum“

Unter diesem Thema stand die diesjährige Theateraufführung, bei der 18 Geschichtenlieder von Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt-Lakomy erstmalig in der Kulturkirche Weißensee von den Grundschülern der Traumzauberbaum-Schule gesungen, getanzt und musiziert wurden. Etwas leichtfertig holten Moosmutzel und Waldwuffel den Mond vom Himmel, weil dieser Sommertraum nie wieder enden sollte und damit alle feiern können, ohne müde zu werden. Doch schnell wurde klar, dass dadurch alles aus der Ordnung geraten war und nur mit Hilfe des großen ehrwürdigen Traumzauberbaumes, den Frau Amira Khdr unsere Hortpraktikantin großartig darstellte, wieder gerichtet werden konnte. Auch hinter der Bühne lief alles wie am Schnürchen, dank der Lehrer und Erzieher, die für den reibungslosen Ablauf sorgten, die Darsteller schminkten, kostümierten und vor allem bei Laune hielten.



So standen alle 138 Schüler mehrfach auf der Bühne, auf der am Samstag zuvor die „Faust-Darsteller“ zu sehen waren. Auch die beiden Vorschulgruppen der Kita leisteten ihren Beitrag zum Gelingen. Denn am Montag, dem 20.06.2016 ging es um 9.00 Uhr mit der Generalprobe los, 11.00 Uhr war die 1. Aufführung und 18.00 Uhr wurde das Licht noch einmal für die 2. Vorstellung angekipst. Dafür gab es dankenswerter Weise professionelle Technik und Techniker, die neben der Bühne auch von der Stadt Weißensee finanziert wurden.

Vor allem die Sparkasse Mittelthüringen unterstützte dieses Theaterprojekt finanziell sehr großzügig,

damit es nicht an Kostümen, Requisiten und Accessoires fehlte. Das entging auch nicht den Ehrengästen des Abends, Herrn Albach und seiner Frau sowie Frau Monika Ehrhardt-Lakomy, die extra aus Berlin angereist war. Ansonsten wurden die Aufführungen überwiegend für Eltern und Großeltern präsentiert, doch auch der Bürgermeister Herr Schrot und Mitarbeiter der Stadt Weißensee, Herr Dr. Hille - unser neuer Pfarrer sowie weitere Sponsoren, ehemalige Lehrer, wie auch Schüler und Lehrer aus benachbarten Schulen saßen im Publikum.



Zur Abendveranstaltung wurde neben der Vorstellung unserer Kulturagentin Frau Bucher und der Verabschiedung von unserer Kollegin Frau Eberhardt vom Publikum nicht nur Applaus gespendet, sondern 334,37 EUR konnten wir an die Elterninitiative leukämie- und tumorerkrankter Kinder Suhl/Erfurt e.V. übergeben. Vielen Dank an alle, die das Schicksal eines ehemaligen Schülers, der selbst einmal in der Rolle des Waldwuffels auf der Bühne stand, so berührt hat, dass die Spendenbereitschaft so groß war. Denn außerdem kam auch eine stattliche Spende aus beiden Aufführungen für unsere Schule zusammen. Abschließend möchte ich noch einmal allen Hauptrollen bzw. der Theatergruppe „Waldgeister“ für die hervorragenden Leistungen meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

**Daniela Haufe
Schulleiterin**

Zooschule kurz vor den Ferien

Am Mittwoch vor dem Ferienbeginn starteten alle Schüler der 1. - 4. Klassen unserer Schule mit ihren Lehrern die Abschlussfahrt in den Thüringer Zoopark nach Erfurt. Jedes Kind weiß, welche Tiere im Zoo leben, doch auf meine Frage, was Heimtiere sind, fand niemand in der 3. Klasse die passende Antwort. „Vielleicht Tiere, die im Tierheim leben?“, war eine der Vermutungen. Die beiden ersten Klassen haben bestimmt die richtige Antwort in der Zoo- und Naturschule gefunden, denn jede Klassenstufe bekam eine Führung „hinter die Kulissen“. Für unsere Kleineren, also die 1. und 2. Klassen ging es zu den Heimtieren oder auf den Bauernhof und die 3. und 4. Klasse wurden zu den größeren Zootieren begleitet. Die ganze Runde durch den Zoo hat insgesamt 29 Stationen von der Löwen-Savanne am Eingang, entlang am Lachenden Hans und am Känguruland vorbei bis zum Ausgang. Zu den besonderen Attraktionen im Zoo zählen u. a. die Tierfütterungen, welche sogar kommentiert oder als Tierpflegersprechstunde in Erfurt angeboten werden.

Für unsere Schüler gab es im Bistro „Hakuna Matata“ auch etwas zu „futtern“, zwischen Nudeln und Tomatensoße, Wiener und Pommes oder Bratwurst war zu wählen, bevor es mit dem Bus zurück in die Traumzauberbaum-Schule nach Weißensee ging.



An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei den Sponsoren bedanken, dazu gehören: die Agrargenossenschaft Weißensee e. G., Köhler Bau GmbH,

Elektro Weißensee GmbH, Friseur B. Allenstein, Ratsapotheke Weißensee, Bestattungshaus Kriese, Metalltechnik Beinicke GmbH, Zahnarztpraxis B. und M. Schröter, Autohaus Rüdiger und Arztpraxis H. Möbius. Ohne deren finanzielle Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, dass alle 138 Schüler kostenlos mit dem Bus in den Zoo fahren konnten. Darüber freuten sich nicht nur alle Kinder, sondern auch die Eltern.

Daniela Haufe
Schulleiterin

Abschied hat zwei Gesichter

Am letzten Schultag war die Grundschule trotz schönstem Wetter von einer dicken Wolke überschattet, eine tiefe Traurigkeit zog durch das ganze Schulhaus, durch die Turnhalle bis in jeden Winkel. Kaum zu glauben, dass vier Jahre und damit ein wichtiger Lebensabschnitt für die Jungen und Mädchen der Klassen 4a und 4b so schnell vergingen. Es kommt einem noch wie gestern vor, als sie mit ihren Zuckertüten im Arm stolz durch den Eingang liefen. Nun wird der Eingang der letzten vier Jahre zum Ausgang. Mit einem bunten Programm aus Liedern, Sketchen, selbstgedichteten Versen, Tanzeinlagen und Dankesworten sowie unzähligen Blumen verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler von ihren Klassenlehrern, Fachlehrern, Erziehern, Mitschülern, Paten und von Frau Zipfel, der Stimme aus dem Schulfunk, die sie ebenfalls vermissen werden. Viele Mitschüler und auch Erwachsene wurden von der Wolke der Traurigkeit erfasst und so manche Träne wurde getrocknet. Doch jeder Abschied hat zwei Gesichter, so gab es auch Tränen der Freude, denn in den letzten vier Jahren wurde viel gelernt, so dass alle mit einem sicheren und anwendungsbereiten Grundwissen unsere Schule verlassen. Außerdem waren wir alle mächtig stolz auf diese Viertklässler, die in den letzten vier Jahren immer selbstständiger wurden, gelernt haben, immer verantwortungsvoller zu handeln und sich bemühten, ehrlich miteinander umzugehen. So haben z. B. viele von ihnen im Schulhaus Aufsicht geführt und darauf geachtet, dass die geltenden Regeln eingehalten werden. Der Dank für diese Entwicklung richtete sich nicht nur an die Lehrer und Erzieher, die unermüdlich mit den Schülern gelernt und geübt haben, Zeit und Geduld hatten, den ein oder anderen Fehler angestrichen haben, oft zuhörten und so manches tröstende Wort fanden, sondern natürlich auch an die Eltern, die unzählige Frühstücksbrote in den vier Jahren geschmiert haben, so manchen Sportbeutel hinterher gebracht haben, viele Lernzielkontrollen und Elternbriefe unterschrieben haben und... und.... und... Ohne sie und ihre Geduld, Fürsorge und Liebe wäre das nicht möglich gewesen. Auch in den letzten Wochen, als es nur noch ein Thema gab: Abschlussfeier, Abschlussprogramm, Abschlussfahrt und Abschlusszeitung, bescherte das nicht nur den Kindern so manche schlaflose Nacht.

Doch viel zu schnell holt uns der Alltag wieder ein und die Wolke der Traurigkeit wird kleiner, die Freude bleibt etwas länger in unserer Erinnerung und auch sie wird verlassen mit den Jahren. Die nächste

Einschulung steht vor der Tür, die anderen Klassen rutschen nach und die Lücken werden schnell geschlossen. Das ist der Lauf der Welt. Auch bei den Schulabgängern beginnt ein neuer Lebensabschnitt, einige Wege trennen sich nun, andere gehen noch ein Stück gemeinsam weiter oder die alten Kontakte werden erhalten und gepflegt, genauso wie neue Erfahrungen, Begegnungen und Mitschüler hinzukommen. Erst in zehn oder zwanzig Jahren zum Klassentreffen werden die schönen und weniger schönen

Erinnerungen wieder wachgerufen. Dann heißt es: „Weißt du noch....“

Das Gute an jedem Ende ist, dass es der Anfang von etwas Neuem ist. Und so geht der Weg weiter und hält viele neue Möglichkeiten und Geschenke bereit, die genutzt werden können oder die nicht erkannt werden. Die Richtung und das Tempo entscheidet jeder selbst. Viel Erfolg!

Daniele Haufe
Schulleiterin

Vereine und Verbände

Einladung Sommerfest: Willkommen in Weißensee!

Seit Juni 2016 betreut der Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Sömmerda e.V. ca. 60 Asylsuchende in der Gemeinschaftsunterkunft Weißensee in der Bahnhofstraße. Die Geflüchteten stammen hauptsächlich aus Syrien sowie Afghanistan, dem Irak und Eritrea. Nachdem viele Familien und junge Menschen aus ihrer Heimat vor Krieg und Gewalt nach Deutschland geflohen sind, ist die Erleichterung spürbar, in Weißensee einen sicheren und schönen Ort gefunden zu haben.



Nun freuen sich die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft darauf, die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger kennenzulernen.

Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weißensee ganz herzlich zum Sommerfest der Gemeinschaftsunterkunft am 14. August 2016 ab 15 Uhr eingeladen. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Weißensee, Herrn Matthias Schrot, dem Sportverein „Blau-Weiß 1921“ Weißensee und weiteren Weißenseer Vereinen wird ein buntes Programm mit Spielen und sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt geboten. Bei musikalischer Umrahmung sowie kostenlosen Speisen und Getränken aus Thüringen und selbstgemachten Spezialitäten aus dem Orient wird es neben Unterhaltung auch Gelegenheit zum kulturellen Austausch und gegenseitigen Kennenlernen geben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wenn Sie an den Vorbereitungen für das Sommerfest mitwirken, sich in der Gemeinschaftsunterkunft ehrenamtlich engagieren wollen oder Sachspenden (Kleidung und Schuhe für Damen und Herren, Fahrräder, Spielgeräte etc.) abgeben wollen, freue ich mich über Ihre Nachricht (email: p.mair@asb-soemmerda.de) oder Ihren spontanen Besuch im Büro der Gemeinschaftsunterkunft (Bahnhofstr. 78).

**Mit herzlichen Grüßen, Ihr Peter Mair,
Leiter der Gemeinschaftsunterkunft Weißensee.**

13. Swim & Run in Weißensee

Nun schon zum 13. Swim & Run, trafen sich Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Sömmerda im Freibad in Weißensee. Bei besten Bedingungen mit 23 Grad Wassertemperatur und 24 Grad Lufttemperatur und Sonne pünktlich zum Start. Es mussten Strecken von 50 m bis 300 m im Wasser und 500 m bis 2000m an Land zurückgelegt werden je nach Altersklasse, wobei die „Jüngsten“ 6 Jahre alt waren. Insgesamt waren es 78 Teilnehmer. Zur Eröffnung wünschte Matthias Schrot, der Bürgermeister der Stadt Weißensee, welche das Bad kostenlos für den Wettkampf zur Verfügung gestellt hat, allen Teilnehmern viel Erfolg für den Wettkampf. Ca. 100 Zuschauer feuerten die Wettkämpfer am Schwimmbecken und an der Strecke an. Bedanken möchten wir uns noch einmal bei der Stadt Weißensee, dem Landratsamt, bei allen Teilnehmern und Helfern für Ihre Unterstützung. Es wurden folgende Platzierungen erreicht:

AK 7 m:	1. Platz - Szygulla, Lasse
AK 7 w:	1. Platz - Teich, Maike
	2. Platz - Krietzsch, Emma
	3. Platz - Freiwald, Lena
AK 8/9 m:	1. Platz - Rebling, Philipp
	2. Platz - Köhler, Lennardt
	3. Platz - Kratzer, Connor
AK 8/9 w:	1. Platz - Hebestreit, Marie
	2. Platz - Mücke, Miriam
	3. Platz - Wichmann, Julia
AK 10/11m:	1. Platz - Ballhaus, Djark
	2. Platz - Trebes, Pit
	3. Platz - Dönicke, Felix
AK 10/11 w:	1. Platz - Sperrhake, Sophia Marleen
	2. Platz - Daume, Anne
	3. Platz - Buchwald, Hermine
AK 12/13 m:	1. Platz - Kruhm, Colin
	2. Platz - Trebes, Magnus
	3. Platz - Nitschke, Noel
AK 12/13 w:	1. Platz - Schleicher, Lea
	2. Platz - Benad, Klara Marie
	3. Platz - Krebs, Johanna
AK 14/15 m:	1. Platz - Brehme, Nils
	2. Platz - Brachmann, Moriz
	3. Platz - König, Eric
AK 14/15 w:	1. Platz - Bauer, Pauline
	2. Platz - Wünschmann, Tia Helena
AK 18+ w:	1. Platz - Brehme, Jasmin
	2. Platz - Niemann, Simone

Jörg Kaiser
Schwimmmeister



Sommerfest im Pflegewohnpark Haus Weißensee

Eine kleine Zeitreise in die längst vergangene DDR haben sich die Betreuerinnen vom Pflegewohnpark Haus Weißensee als Motto für ihr diesjähriges Sommerfest ausgedacht. Bei einer Modenschau, umrahmt mit zeittypischer Musik, selbstgebackener Pizza und Erdbeer-Bowle, hatten die Senioren jede Menge Spaß und das Fest wurde zu einem vollen Erfolg.





Auf diesem Weg, ein herzliches „Dankeschön“ an alle fleißigen Helfer und Unterstützer - an den Friseursalon Brunhilde Allenstein für die tollen Anschauungsmaterialien, an den Alleinunterhalter Tino Bach für die gelungene musikalische Darbietung, an die Fleischerei Rüdiger für den kurzfristig zur Verfügung gestellten Pavillon und für die Dauerleihgabe der Partyzelte durch die Firma AGRO Holzhandel.

M. Völlmer

i. A. des Pflegewohnpark Haus Weißensee

Theorie und Praxis zum Schnupperangeltag

„Petri Heil“ hieß es am Nachmittag des 5. Juni 2016 am Gondelteich in Weißensee. Einer schönen Tradition folgend, hatte der Anglerverein Weißensee auch in diesem Jahr wieder einen Schnupperangeltag für interessierte Kinder und Jugendliche organisiert. Und die scheint es in der Stadt reichlich zu geben. 24 Kinder waren mit ihren Eltern oder Großeltern dem Aufruf des Vereins gefolgt. Doch bevor die Mädchen und Jungen bei bestem Wetter ihre Angelhaken ins Wasser werfen durften, stand erst einmal eine Unterrichtsstunde in der Angelschule an. Hier erklärte der Vereinsvorsitzende Jens Rothhardt kindgerecht über Fischarten und Angelmethoden auf. Und wie in der „normalen“ Schule lohnte es sich auch hier, gut aufgepasst zu haben. Denn das neu erworbene Wissen wurde gleich im Anschluss in einem Quiz getestet. Und weil Angler faire Sportler sind, wurde in zwei Altersstufen gewertet. Nach so viel Denksport ging es an die Praxis. Einige der Kinder waren bereits in den Vorjahren dabei und sind schon richtig fit im Umgang mit Rute und Rolle, was sie beim anschließenden zweistündigen Angeln unter fachkundiger Anleitung toll unter Beweis stellten. Jeweils ein Vereinsmitglied betreute zwei Nachwuchsangler und erklärte ihnen, wie die Fische am besten beißen. Das funktionierte mit dem vom Verein gestellten Angelgerät augenscheinlich bestens. Am späten Nachmittag hatte jeder der Teilnehmer einen Fang zu Buche stehen. Der Stolz und die Begeisterung standen den Kindern sichtlich ins Gesicht geschrieben. Keine Frage, dass viele von ihnen nächstes Jahr wieder zum Schnupperangeln kommen wollen oder sogar ein neues Hobby gefunden haben.

Für alle Nachwuchspetrijünger gilt übrigens: Jugendfischereischeine für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sind beim zuständigen Einwohnermeldeamt ohne vorherige Prüfung zu bekommen. Kinder im Besitz dieses Jugendfischereischeines haben beim Anglerverein Weißensee e.V. die Möglichkeit, zu einem Jahresbeitrag von 40 EUR und in Begleitung eines erwachsenen Fischereischeinbesitzers zu angeln. Mitgliedsanträge und weitere Details sind im Internet unter: www.anglerverein-weissensee.de zu finden.

Gewinner beim Angelquiz:

Kinder bis 8 Jahre Kinder ab 8 Jahre

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1. Platz Lena Beck | 1. Platz Michelle Neumann |
| 2. Platz Tim Schulze | 2. Platz Nico Brettschneider |
| 3. Platz Paul Leo Papesch | 3. Platz Benjamin Kühnel |

**Jens Rothhardt, Vorsitzender
Anglerverein Weißensee e.V.**

Naturschutz hört an der Wasseroberfläche nicht auf

Weißensees Angler tun was dafür

Aktuelle Untersuchungen der Weltnaturschutzunion IUCN belegen, dass schon heute Fische deutlich stärker gefährdet sind als Vögel oder Säugetiere. So sind nach Angaben der IUCN mehr als ein Drittel der Süßwasserfische in Europa vom Aussterben bedroht. Zunehmend sind auch die Bestände unserer heimischen Fischarten, speziell Äsche, Bachforelle, Aal, aber auch der Schleie in den letzten Jahren stark unter Druck geraten. Zwar hat sich die Wasserqualität unserer Flüsse Lache und Unstrut nach der Wende deutlich verbessert, leider ist aber der Naturschutz oft

sehr einseitig ausgerichtet und sieht keinen Bedarf die Bestände heimischer Fischarten zu kontrollieren oder gar durch geeignete Maßnahmen zu stützen. Die Mitglieder des Anglervereins Weißensee kämpfen seit vielen Jahren darum, dass diese Fischarten in ihren angestammten Regionen der Flüsse Lache und Unstrut nicht verschwinden. So wurden in der Lache bereits mehrere Laichplätze für Bachforelle und Äsche angelegt und vor allem auch sogenannte Störsteine in den Flusslauf eingebbracht. Außerdem wurden an der gesamten Pachtstrecke Schwarzerlen gepflanzt. Durch diese Maßnahmen erhält insbesondere der extrem begradigte Flusslauf der Lache ein wenig Struktur und ganz wichtig, Ruhezonen für die Jungfische werden so geschaffen. Wir Angler sind uns allerdings bewusst, dass damit allein bestimmte Fischarten schon verschwunden wären. Deshalb werden die Bestände von Bachforellen, Äschen und auch Aalen mit regelmäßiger Besatz gestützt. Jährlich werden von den Anglern ca. 2000 Stück Bachforellensetzlinge und die gleiche Anzahl an Äschen in die Lache behutsam ausgesetzt. Aale und Schleien werden regelmäßig in die Unstrut eingebbracht.



Eine von mehr als 80 Schwarzerlen, die wir Angler als Strukturverbesserung an der Lache in den letzten Jahren angepflanzt haben



Bachforellensetzling ca. 15 cm



Äschensetzling ca. 10 cm



Erwachsene Äsche - diese einheimische Salmonidenart ist besonders gefährdet



Besatz von Bachforellensetzlingen in der Lache
Anfang Mai 2016



Einer von 500 kleinen Aalen für die Unstrut

Mit diesen kostenintensiven Besatzmaßnahmen hoffen wir, die Bestände zu stützen und langfristig zu sichern. Leider machen uns dabei immer wieder die massenhaft auftretenden Kormorane in den Wintermonaten zu schaffen. Diese in unseren Breiten nicht einheimischen Vögel haben sich durch Schutzmaßnahmen innerhalb der EU extrem ausgebreitet. Im Gegensatz zu Grau- und Silberreiher ist der Kormoran ein reiner Fischfresser. Er benötigt am Tag ca. 400 Gramm Fisch. Sobald die stehenden Gewässer von einer Eisschicht überzogen sind, wandert er zu hunderten in unsere Flussauen und schädigt nachhaltig die ohnehin gefährdeten Fischarten. Bedauerlicherweise werden oft auch große Fische, die er gar nicht bewältigen kann, mit dem sägeartigen Schnabel so stark verletzt, dass sie später an den Folgen verenden.



Kormoran mit ausgewachsener Schleie im Schnabel

Wir Angler lassen uns aber nicht entmutigen. Gerade in der Laichzeit der Bachforelle (Januar und Februar) versuchen wir auch durch geeignete Vergrämung der Vögel, die laichenden Forellen zu schützen.

Die Weißenseer Angler sind sich einig - Naturschutz darf nicht an der Wasseroberfläche aufhören - dafür stehen wir!!!

**Jens Rothhardt, Vorsitzender
Anglerverein Weißensee e.V.**

SV Blau-Weiß 1921 Weißensee

Tischtennis

Ein lachendes und ein weinendes Auge Saisonrückblick der Weißenseer Tischtennisspieler

Nach einer zweijährigen Durststrecke können die Tischtennisspieler des SV BW Weißensee in diesem Jahr wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Sowohl bei den Punktspielen als auch bei den Einzelmeisterschaften und Ranglisten landeten die Damen und Herren der Abt. auf den vorderen Plätzen. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ging eine reine Damenmannschaft auf Punktejagd. Dass dies im Jubiläumsjahr geschafft wurde, 2015 feierte man den 40. Geburtstag der Abteilung, freute den Verantwortlichen umso



mehr. Das Team um unser Talent Josefine Heuring startete dabei gleich in Thüringens höchster Spielklasse, der Thüringenliga und bereits nach den ersten Spielen war klar das unser junges Team durchaus mit den Favoriten aus Bleicherode und Jena mithalten kann. So war es nicht verwunderlich, dass man zur Halbzeit auf den 4. Tabellenplatz überwinterte. In der Rückrunde wurden die Blau-Weißen sogar zum Favoritenschreck, denn bis auf das letzte Spiel der Saison gegen Bleicherode konnte man alle Partien gewinnen, sogar gegen den Aufsteiger in die Oberliga, dem USV Jena. Hätte man gegen im Spitzenspiel gegen Bleicherode gewonnen, leider fehlte in dieser Partie Josefine Heuring, hätte man selbst die Möglichkeit gehabt, in die Oberliga aufzusteigen.

Zum Einsatz in der Mannschaft kamen neben dem Nachwuchsküken Isabell Heuring, Ulrike Schrammel, Selina Schmidt und Elke Kirsch. Leider haben uns nach der Saison Josefine und Selina Richtung Erfurt verlassen, aber mit Liane Held (Erfurt) und Anja Kresin (Sömmerda) haben wir adäquaten Ersatz gefunden, so dass man auch in der kommenden Saison um die Plätze im oberen Tabellenfeld mitspielen kann. Dabei ruhen gerade die Hoffnungen auf den Schultern von Liane Held, der Schwester von Ulrike Schrammel, die in ihrer Jugendzeit immerhin Süd-west-deutsche Meisterin im Doppel war. Während Josefine in der neuen Saison im Oberligateam von Sponeta Erfurt aufschlagen wird, zieht es Selina Schmidt arbeitsbedingt zum Ligakonkurrenten Lok Erfurt. So sieht man sich zumindest bei den Punktspielen wieder. Beiden wünschen wir viel Erfolg für die Zukunft.

Die 1. Mannschaft startete in der abgelaufenen Saison in der 3. Bezirksliga und hatte sich als klares Saisonziel den Aufstieg in die 2. Bezirksliga vorgenommen. Am Ende wurde es eine klare Angelegenheit für das Team um Kapitän Klaus-Dieter Hopf. Bis auf die letzte Partie gegen Sömmerda II, in der 3 Stammspieler fehlten, konnte man alle Spiele recht klar und sicher gewinnen, so dass man trotz der Niederlage gegen Sömmerda stolze 7 Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten Leubingen II hatte, der Weißensee ebenfalls in die 2. Bezirksliga folgen wird. Mit Sebastian Weber (26:3 Spiele) und Klaus Dieter Hopf (17:2) stellte man zudem auch noch die zwei besten Spieler der Liga. Im Doppel landeten in der Endabrechnung mit A. Papesch/ K.-D. Hopf (14:1), Jörg Heuring/ Ch. Schilling (10:0) und S. Weber/ Josefine Heuring (11:2) gleich drei Paarungen aus Weißensee ganz oben auf dem Treppchen. Kurios war in der Saison das Heimspiel gegen Lok Erfurt, wo die Gäste zu Beginn der Partie im Doppel an die falschen Tische ging und somit die Begegnungen fasch gespielt wurden. Da es auch den Hausherren nicht aufgefallen war das man gegen die faschen Gegner spielte wurden die Doppel im Nachhinein vom Staffelleiter annulliert so dass man die Partie nicht wie üblich mit 9:5 sondern 7:5 gewann. So etwas gab es in der Geschichte des Thüringer Tischtennisverbands auch noch nicht, so dass man ungewollt ein Stück Geschichte schrieb. Unsere 2. Mannschaft ging wie schon im letzten Jahr in der 1. Kreisliga auf Punktejagd und nachdem man im Jahr zuvor Vogelsberg den Vortritt lassen musste wollte man in dieser Saison neu angreifen und dies-

mal den Aufstieg in die 3. Bezirksliga perfekt machen. Stärkster Konkurrent im Aufstiegskampf war diesmal das Team vom HSV Rastenberg, gegen das man im Hinspiel nicht über ein 7:7 Unentschieden hinaus kam. Allerdings konnte man in Rastenberg nicht in Bestbesetzung antreten. Im Heimspiel im Frühjahr war dies nicht der Fall so dass man Rastenberg unerwartet klar mit 8:1 bezwingen konnte und daher den Staffelsieg mit 2 Punkten Vorsprung auf den Verfolger klar machte. Mit 29:3 Siegen kam Robin Frauendorf auf den ersten Platz der Einzelwertung ein. Ihm folgte Jens Pergelt mit 24:3 Spielen auf Platz 2. Beiden stellen auch mit 13:0 Siegen das beste Doppel der Liga.

Weiterhin spielen Ulrike Schrammel, Isabell Heuring und Torsten Lux in der 2. Mannschaft. Um in der 3. Bezirksliga bestehen zu können wurde auf dem Transfermarkt zugeschlagen.

So wechseln Stefan Müller und Peter Stallmach vom SV GW Straußfurt in die Landgrafenstadt und mit Klaus Rodowski kehrt ein alter Bekannter aus Sömmerda zurück.

Für Aufsteiger Weißensee III ging es in der 1. Kreisliga darum, so früh wie möglich den Klassenerhalt zu schaffen. Am Ende sprang für das Team um Kapitän Gerd Härtwich ein nie zu erwartender 4. Tabellenplatz heraus. In den wichtigen Spielen der Saison konnte man in Bestbesetzung antreten und zur Halbzeit kam mit Jens Selling eine Verstärkung aus Rastenberg zu uns. So konnte man immerhin gegen den Tabellendritten Leubingen im Hinspiel ein 7:7 Unentschieden erkämpfen und musste sich in der Rückrunde der Mannschaft aus Rastenberg nur knapp mit 6:8 geschlagen geben. Gegen die direkten Verfolger Frohndorf und Straußfurt I konnte man sich aber behaupten und somit dieses Gute Ergebnis erreichen. In der 3. Mannschaften spielten Volkmar Horn, Horst Gautsch, Heinz Stockhaus, Marko Teichmann, Rene Helbing, Selina Schmidt, Elke Kirsch und Gerd Härtwich.

Aber auch bei den Einzelmeisterschaften und Ranglisten sorgten die Spieler des SV BW Weißensee wieder für sehr gute Ergebnisse, allen voran einmal mehr Josefine Heuring.

So wurde sie unter anderem Landesmeister im Doppel der Jugend und belegte bei den Landesmeisterschaften der Damen einen sehr guten 9. Platz. Den größten Erfolg schaffte sie mit dem 2. Platz bei der Mitteldeutschen Meisterschaft der Schüler, mit dem sie sich nunmehr schon zum 2. Mal für die deutschen Meisterschaften qualifizierte. Des Weiteren wurde sie im Frühjahr wieder vom Verband für die internationalen Jugendmeisterschaften in Luxemburg nominiert. Leider werden diese guten Ergebnisse auf nationaler und internationaler Ebene vorläufig die letzten für den SV BW Weißensee gewesen sein, denn mit einem weinenden Auge wechselt unser Nachwuchstalent nun, verständlicher Weise, nach Erfurt zum TTC Sponeta wo sie unter anderem das Oberligateam verstärken wird. Aber auch andere Spieler der Abteilung sorgten für gute Leistungen wie z.B. Horst Gautsch, der sich wieder für die Landesmeisterschaften der Senioren qualifizierte. Sebastian Weber und Klaus-Dieter Hopf belegten bei der Kreisrangliste im April den 1. und 2. Platz und vertraten den SV somit bei der Bezirksrangliste. Beim Top 12 des Bezirks der

Damen kam Isabell Heuring auf den 4. Platz ein und vertritt nun die Farben des SV BW Weißensee beim Top 16 der Damen für das Land Thüringen. Aber auch Ulrike Schrammel kann sich noch berechtigte Hoffnungen auf die Teilnahme beim Top 16 machen, denn mit ihren 5. Platz beim Top 12 des Bezirks steht sie ganz oben auf der Ersatzliste. Nun ist aber erst mal Sommerpause, in der sich alle in erster Linie erholen und Kraft tanken sollen, bevor es im September wieder heißt „Fertig, Aufschlag zählt“.



Vor dem letzten Heimspiel der Damen wurde Josefine Heuring von der Stadt Weißensee, in Vertretung von Frau Metz, und dem Vereinsvorsitzenden Uwe Szuggar Richtung Erfurt verabschiedet.



*Die 1. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Bezirksliga
v.l. Sebastian Weber, Josefine Heuring, Christian Schilling, Jörg Heuring, Klaus-Dieter Hopf, Andreas Papesch*

M. Teichmann

Leichtathletik

Sieg für Paul Krietzsch

Lindenblütencross in Walschleben

Am 26.6. nahmen die Leichtathleten des SV Blau-Weiß 1921 Weißensee e.V. zum ersten Mal an diesem Lauf teil. Er zählt in diesem Jahr zum Schülerlaufcup und so galt es vor den Ferien noch einmal Punkte zu sammeln.

Paul Krietzsch (13) benötigte für die 1,9 km 6:43 min und siegte. Nicht viel langsamer war Jona Türk (10), die 7:19 min benötigte und Zweite wurde. Ebenfalls den 2. Platz erkämpfte Lilly Fabin (9) mit einem furiosen Endspurt. Dritte Plätze erreichten Elaine Schröder (12), Florian Brock (11) und Paul Dittmann (8). Auch die 5. Platzierte Miriam Braun (9) und die 6. Platzierten Leonie Adloff (8), Julia Rebling (11), Celia Kühn (13) und Darius Kühn (9) konnten noch einmal viele Punkte sammeln.

Herzlichen Dank den Läufern, die diesmal nicht ganz vorn dabei waren, aber gut gekämpft haben.
Vielen Dank den Eltern, die uns zu diesem Wettkampf begleiteten.
Allen kleinen und großen Leichtathleten schöne und erholsame Ferien.

A. Damm
(Abt.-Leiter LA)

Bogenschießen

Erfolgreiche Teilnahme beim Joschi-Cup

Der Joschi-Cup ist ein Wettkampf der Leistungsspitze Thüringens. Am 11.06.2016 startete dieser Wettbewerb in die zweite Runde. Wie auch bei der ersten Runde, waren die Schützen vom SV Blau-Weiß 1921 Weißensee sehr erfolgreich. Um halb zehn in der Früh wurden die ersten Pfeile in Urbach bei Nordhausen geschossen. Mit dem Ziel einem Podestplatz mit der Mannschaft zu erreichen, begannen wir mit viel Motivation. Wir haben es geschafft! Wir errungen als Mannschaft, auf 40m, den dritten Platz mit 3351 Ringen. Aber auch in der Einzelwertung nahmen wir Pokale mit nach Hause. Nina Kaufmann hatte auf Landesebene ihren ersten Wettkampf. Nach anfänglicher Nervosität meisterte sie den zweiten Durchgang mit Spaß und viel Selbstvertrauen. Tobias Pommeranz kämpfte gegen 21 Mitstreiter und erreichte mit 1028 den 8. Platz auf 40m. Klara Szuggar belegte mit 1079 Ringen den 3. Platz. Damit musste sie sich nur gegen



Sieger beim Joschi-Cup in Urbach, Lukas Lange



Die Weißenseer Starter mit ihrem Trainer Stephan Schacke (rechts)

die zwei Landeskader aus Jena und Gotha geschlagen geben. Lukas Lange überraschte alle mit seinem Sieg. Dabei ließ er die Landeskader und Freunde aus Unterwellenborn mit 11 Ringen, mit einem Ergebnis von 1244 Ringen hinter sich. Unser Trainer und sein Vater Stephan Schacke, war den Tränen nahe. Wir waren alle tierisch aus dem Häuschen. Zur Belohnung gab es auf der Heimfahrt einen Zwischenstopp bei McDonalds.

Klara Szuggar
Pressewart

Landesmeisterschaften im Bogensport

Bei gutem Wetter mit Sonne, einigen Wolken, etwas Schauer und kaum Wind, fanden die Landesmeisterschaften im Bogenschießen am 18.06.2016 in Könitz statt.



Mit Franziska Stiem kann der SV Blau-Weiß 1921 Weißensee seine 1. Landesmeisterin feiern. Sie errang mit 608 Ringen in der Klasse Compound Schüler A weiblich den 1. Platz. Lukas Lange konnte mit 629 Ringen in der Klasse Schüler A Rec. männlich den 2. Platz belegen. Er musste sich mit nur 3 Ringen Rückstand dem neuen Landesmeister geschlagen geben. Klara Szuggar belegte mit 547 Ringen in der Klasse Schüler A Rec. weiblich den 4. Platz, gefolgt von Miriam Beinicke auf Platz 5 mit 542 Ringen. Tobias Pommeranz konnte mit guten 493 Ringen in der starken Klasse Schüler A Rec. männlich den 12. Platz belegen. Besonders freuen wir uns über den 3. Platz unserer Mannschaft in der Klasse Schüler A Rec..

Sebastian Neblung
stellv. Vorsitzender SV Blau-Weiß 1921
Weißensee e.V.

Sommerfest in der Kirchengemeinde „St. NIKOLAI“

Am Sonntag, den 12.06.2016, feierte die Kirchengemeinde „St. Nikolai“ Weißensee ein Sommerfest. Wir Chormitglieder wurden eingeladen, dieses Fest mit ein paar schönen Liedern zu umrahmen. Gern sind wir dieser Einladung gefolgt. Der neue Pfarrer, Herr Dr. Markus Hille, begrüßte herzlich seine Gäste. Nach einem Gottesdienst erfreuten die Kinder der Kirchengemeinde, unter der Leitung von Gemeindepädagogin Frau Brandt, alle anwesenden Gäste mit einem



Theaterstück. Als Dankeschön erhielten sie von der Kirchengemeinde ein kleines Präsent. Bei Kaffee und von den Damen der Kirchengemeinde selbstgebackenem leckerem Kuchen wurden nette Gespräche geführt. Unser Chor hatte nach der Kaffeepause seinen Auftritt. Da unser musikalischer Leiter, Herr Liebau erkrankt ist, bekamen wir musikalische Unterstützung aus Sömmerda. Kantor Gottfried Steffen begleitete unseren Gesang. Auch Gedichte wurden von Frau Ursula Liebau und Magdalene Weise vorgetragen. Wir Chormitglieder bedanken uns recht herzlich für die Einladung. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an den Kantor Gottfried Steffen für seine Bemühungen.

Magdalene Weise im Namen der Chormitglieder

9. Straßenfest in der Hagkestraße

Am 11. Juni fand unser alljährliches Straßenfest der Hagkestraße statt. Und dieses musste groß gefeiert werden, schließlich war es unser 9. Straßenfest! 65 Bewohner und deren Gäste folgten mit voller Freude der Einladung. Bereits am Freitag wurde mit dem Aufbau des Partyzeltes begonnen, Tische und Bänke hingestellt und die Feuerstelle aufgebaut. Hüpfburg, Trampolin und Tischtennisplatte durften natürlich für die Kinder nicht fehlen.



Unser straßeneigener Sterne-Koch Berry (Pierre Gärtner) hatte alle Hände voll zu tun um Brätl, Würstchen, Lamm, Speckbohnen, Knödel, Kesselgulasch und Spare Ribs vorzubereiten. Am Samstag Punkt 18 Uhr fiel der Startschuss und aus allen Richtungen kamen die Gäste zur Festwiese in die Hagkestraße. Einige Bewohner brachten Salate, Süßigkeiten und Eis für die Kinder mit. Der Drehspieß für die Broiler war schon in vollem Gange, natürlich wurde dafür bestes Buchenholz verwendet. Zu späterer Stunde wurde das Lagerfeuer angezündet und alle gesellten sich bei bester Musik drumherum. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Zur Stärkung aller gab es frische Brotplätze mit Butter, Fett oder Gehacktes. Unser Fest dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonntag um 10 hieß es für alle Aufräumen, Zelt abbauen und Frühschoppen. Gemeinsam wurden die Restbestände an Essen und Trinken verputzt. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Organisatoren und fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Wir hoffen zu unserem 10. Straßenfest der Hagkestraße noch mehr Gäste begrüßen zu dürfen!

Sabrina Stoscheck

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee Juli 1916

Bekanntmachung: In der Gemeinde Nieder Topfstedt sind die Landwirte August Coblenz II zum Gemeindevorsteher und Otto Sauerbrei zum stellvertretenden Schöffen auf eine sechsjährige Amtsperiode wiedergewählt, bestätigt und verpflichtet worden; Ein Schwein des Handarbeiters Gustav Viol hier selbst, Kirchstraße 8, ist an Rotlauf verendet. Unter den Schweinebeständen des Bahnbeamten Weißhuhn in Sömmerda und des Landwirts F. Reinhardt in Waltersdorf ist die Rotlaufseuche festgestellt worden. Die Influenza unter dem Pferdebestande der Brauerei Emil Müller in Langensalza ist erloschen. Unter den Schweinebeständen des Landwirts August Köhler in Günstedt und des Polenaufsehers Weißgerber in Lützensömmern ist die Rotlaufseuche festgestellt worden. (19. Juli)

In der Gemeinde Günstedt sind die Landwirte Hermann Münchgesang zum Schöffen und Albert Schäffer zum Stellvertreter auf je eine sechsjährige Amtsperiode gewählt, bestätigt und vereidigt worden. (22. Juli)

In der Gemeinde Ober Bösa ist der Landwirt Gottfried Blättermann zum stellvertretenden Schöffen auf eine

weitere sechsjährige Amtsperiode wiedergewählt, bestätigt und vereidigt worden; Unter den Schweinebeständen des Rittergutes und des Sattlermeister Bertuch in Straußfurt und des Landwirts Friedrich Urland in Schilfa ist die Rotlaufseuche festgestellt worden, dagegen ist sie unter den Schweinen des Kaufmanns Höpper in Sömerda wieder erloschen. (25. Juli)

Ehrentafel: Den Heldentod ist gestorben: Vizefeldwebel Franz Auener und Paul Steinbrück aus Weißensee. Verwundet wurden: Unteroff. Hugo Köhler aus Weißensee (schwer), Hermann Ottomann aus Weißensee (leicht), Wehrmann Bach aus Weißensee (schwer), Ober-Gefr. Oskar Lerche aus Weißensee (durch Unfall schwer verletzt), Otto Grauel aus Kutzleben (leicht), Albert Möser aus Kindelbrück (schwer), Gefreiter Kurt Hoffmann aus Frömmstedt (leicht), Hermann Blankenburg aus Groß Ballhausen (leicht). In Gefangenschaft ist geraten: Ernst Lindau aus Weißensee. (06. Juli)

Den Heldentod erlitt infolge seiner schweren Verwundung (Lungenschuß) im Osten der Musketier Gustav Kärst aus Weißensee. Ernst Hertel aus Weißensee wurde leicht verwundet, Hugo Sandrock aus Weißensee schwer verwundet. Paul Berndt aus Weißensee verwundet. (14. Juli)

Den Heldentod starben Otto Warmuth und Hermann Münster aus Weißensee. Verwundet wurde Willy Kießling (linken Schulterschuß) aus Weißensee. (27. Juli)

Von Nah und Fern: Gänse im Rausch. Bei der Heimkehr vom Felde fand eine Bäuerin in der Rhön ihre Gänse „tot“ vor dem Stall liegen. In der Meinung, dass diese durch jemand vergiftet worden seien, rupfte sie sie, um wenigstens die Federn zu retten. Wie erschrak sie jedoch, als die Gänse sich plötzlich eine nach der andern erhoben und nun splitternackt im Hofe herumliefen. Es stellte sich heraus, dass die Tiere sich in einer Branntweinlache einer nahen Brennerei einen Mordsrausch angetrunken hatten. (04. Juli)

Vermischtes: „Verhoben“. Ungewöhnliches Aufsehen erregte in diesen Tagen in Amsterdam, nach dem „Allgemeinen Handelsblad“, der folgende Bericht des Niederländischen Staatsanzeigers: „Der Kriegs- und der Landwirtschaftsminister geben diese Woche keine Audienz. Natürlich sitzen die beiden Verbrecher jetzt hinter Schloß und Riegel.“ Natürlich handelt es sich da um einen technischen Fehler in der Zeitungssetzerei, der letzte Satz gehört zu einer ganz anderen Notiz. Man nennt solche technischen Schnitzer „Verhebung“. (14. Juli)

Greußen, 12. Juli. Wie wir vernehmen, hat der verstorbene Hofapotheke Herr Chr. Hesse außer dem Männer-Turnverein auch der hiesigen Schützengesellschaft testamentarisch einen Betrag von 2000 Mk. Vermacht. Auch unsere Stadt soll mit einem namhaften Betrage bedacht worden sein. - Auf dem Felde der Ehre gefallen ist im Alter von 20 1/2 Jahren der Schulamtswärter Ernst Kister, ein Sohn des Herrn Oberförster Kister zu Oberspier. (14. Juli)

Eine Seltenheit. Auf einem Roggenhalm des Schmidtschen Rittergutes zu Oberröblingen, an der Sangerhäuser Flurgrenze, wurde eine Riesenähre gefunden, an der 106 Körner gezählt wurden. Die

Riesenähre soll garnicht vereinzelt dort stehen. Auch ein Zeichen für die gute Ernte. (15. Juli)

Eine Frau mit zwei kriegsgefangenen Ehemännern. Auf der italienischen Grenze Insel Asinara befinden sich zwei kriegsgefangene Österreicher, die dieselbe Frau haben. Der erste geriet gleich nach Kriegsausbruch schwer verwundet in serbische Gefangenschaft, wurde aber wieder hergestellt. Da aber seine Frau irrtümlich die amtliche Nachricht erhalten hatte, er sei gestorben, verheiratete sie sich wieder. Doch auch der zweite Ehemann geriet in die Hände der Serben. Beim Rückzug an die Adria wurden beide mitgenommen, sie kamen nach Asinara. Ein Bild der Frau, das Ehemann Nr. 2 erhielt, sah Nr. 1, wurde fuchsteufelswild, beruhigte sich aber lat „Leipz. R. R.“ nach erhaltener Aufklärung wieder, und eins und zwei teilen sich bis auf weiteres friedlich die Liebesgabenpakete der gemeinsamen Gattin. (19. Juli)

Ein humorvoller Gast. In Neustadt a. H. bekam kürzlich ein Gast in einer Wirtschaft einen Handkäse vorgesetzt, der schon etwas „lebhaft“ war. Der Gast machte auf eine sinnige Art den Wirt darauf aufmerksam, indem er beim Zahlen seiner Zeche neben der Brotkarte auch eine Fleischkarte abgab. (24. Juli)

Annونcen: Martha Feige und Paul Spangenberg Verlobte. Weißensee, im Juli 1916. (04. Juli)

Todesanzeige. Gestern verschied ganz plötzlich und unerwartet unser lieber kleiner Alfred im Alter von 1 Jahr. Dies zeigen tiefbetrübt an August Alperstedt und Frau (06. Juli)

Gestern früh 9 Uhr entschlief sanft ohne Krankheit an Altersschwäche unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Frau Johanne Klein im 83. Lebensjahr. Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen Friedrich, Karl und Heinrich Klein als Söhne (17. Juli)

Am 27. Juli erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann und guter Vater, Sohn, Bruder und Onkel, der Landsturmann Gustav Werner am 17. Juli beim Sturmangriff im Alter von 37 Jahren den Heldentod erlitten hat. In tiefem Schmerz Familie Werner (29. Juli)

Goldene Worte: Wer zu viel an sein Ich denkt, vergißt sich am leichtesten. Alter Spruch; Leid', schweig' und lach'! Geduld überwind't all' Sach'. Alter Spruch (08. Juli)



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt für Weissensee, Otthenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der

Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.